



Hillesheim Los 3: Gumpen, Koppen und Bachforellen

Anfang September ist für mich die schönste Zeit an einem der kleinen Eifelflüsse mit der Fliegenrute unterwegs zu sein. Die sommerliche Hitze ist vergangen und es liegt bereits eine wohltuende Kühle in der Luft. Auch am letzten Freitag war einer dieser ganz besonderen Tage.



Schon früh am Morgen ging es auf den Weg nach Hillesheim in die schöne Südeifel. Von meinem Besuch vor zwei Jahren wusste ich bereits wo es die Tageskarten zu kaufen gab und kurz nach neun war ich bereits unter der Brücke am Fluss. Jetzt erstmal ankommen und den Stress der morgendlichen Autobahnfahrt vergessen. Eine Tasse frischen Kaffee zum Start und dann in aller Ruhe die Ausrüstung klar gemacht. Auf geht's...

Die Kyll ist an diesem Abschnitt zwischen fünf und zehn Meter breit. Die Struktur wechselnd von ruhigen tiefen Gumpen über flache Rieselstrecken und kurzen stark strömenden Rauschen hin zu tief ausgespülten Kurven. Ohne große Gewässerkenntnisse weiß man auf den ersten Blick - das ist Bachforellenland. Die Wurzeln der Erlen an den Ufern reichen bis ins Gewässer hinein. An den Uferkanten bieten sich somit hervorragende Unterstände und Verstecke für unsere *Salmo Trutta*. Dort wartet sie auf unvorsichtige Insekten, Kleinfische oder auch den gekonnt platzierten Köder an der Fliegenrute.



Der erste Gumpen an diesem Morgen war nach kurzem Fußweg erreicht. Oberhalb einer flachen Rieselstrecke staute das Wasser etwas und bildete ein großes Becken. Der Grund war wegen der leichten Trübung bald nicht mehr zu sehen. Dort hatte ich bereits bei einem früheren Besuch einige gute Forellen fangen können. Nach einem kurzen Blick in meine Fliegendose griff ich zu meiner Geheimwaffe - die Tschernobyl Ant. Eigentlich nur ein paar Gummibeine, etwas Dubbing und ordentlich Schaumstoff als Körper. Im Wasser jedoch die Imitation von eigentlich allem großen und eiweißreichen Getier. Keine zehn Würfe in die tiefen Bereiche und die erste Bachforelle schnappte sich die Fliege. Eine wunderschöne Mitte 30er. Ein perfekter Start.



Als nächstes stand die wunderbar ausgespülte Kurve auf dem Programm. Ich konnte die lauernden Bachforellen förmlich spüren. Womit ließen sich diese besser aus dem Versteck locken als mit einem kleinen Koppenstreamer. Dieses Etwas aus braunen und gelben Marabou einer dicken Kopfhechel aus brauner Hennenfeder und ein paar Kugelkettenaugen kommt der Original schon sehr nahe. Bisher hatte diese Fliege eine eher passive Rolle in der Dose verbracht. Doch das sollte sich umgehend ändern.



Oberhalb des Gumpen in die Strömung geworfen und dann langsam in die Tiefe ziehen lassen. Dann in kurzen Zupfern entlang der Uferunterstände vorbei und Peng. Es war einer der ersten Würfe und eine weitere Bachforelle packte sich den Leckerbissen. Wieder toll gefärbt und wunderbar konditioniert. Diese kleine unscheinbare braune Fliege sollte im Nachhinein betrachtet die Fliege des Tages werden.

Auch in den nächsten Gumpen wurde diese kleine Koppenimitation heftig attackiert. Häufig beim ersten Wurf und mehrfach. Aber auch steigende Fische ließen sich mit kleinen Klinkhammer trocken oder mit kleinen Aufsteigern überlisten. Je nach Gegebenheit und Standplatz der Fische. Gelegentlich schwärmten große Ephemera über dem Wasser. Die leicht schlammigen Bereiche bieten diesen großen Eintagsfliegen einen hervorragenden Lebensraum für die Entwicklung der Nymphen. Gegen Abend konnte ich dann oberhalb einer Rieselstrecke noch einige kleine Äschen überlisten. Diese nahmen wie man es kennt in regelmäßigen Abständen sehr selektiv Insekten kurz unterhalb der Oberfläche. Erst mit einem kleinen Emerger nass gefischt konnte man diese Fische überlisten. Schön, dass auch noch junge Äschen im Gewässer vorkommen.

Insgesamt die Tagesbilanz: 7 Bachforellen von 25 - 38cm und einige kleine Äschen. Dazwischen noch reichlich Bisse und Attacken, die ich nicht verwandeln konnte.

Wer selbst einmal diese herrliche Strecke befischen möchte hier die notwendigen Informationen.

(06.09.2010)

Strecke ASV Hillesheim

Los 3 zwischen Bewingen und Oberbettingen

Tageskarte ohne Übernachtungsnachweis 15€

zu bekommen bei: Willi Pfeil, Kölner Straße 1, Hillesheim